

STRABAG baut ungarische Schnellstraße 67 für € 77 Mio. weiter aus

Fakten

STRABAG-EINHEIT:
STRABAG Általános Építő Kft

AUFTRAGSSUMME:
~ € 77,6 Mio. (HUF 28,5 Mrd.)

STRABAG-ANTEIL:
100 %

AUFTRAGSBESTAND:
Q3/2021

AUFTRAGGEBERSCHAFT:
NIF Zrt. (NIF Nemzeti Infrastruktúra
Fejlesztő zártkörűen működő
Részvénytársaság)

Kontakt

STRABAG SE
Marianne Jakl
Head of Communications – Austria
Tel. +43 1 22422-1174
marianne.jakl@strabag.com

- **Zweispuriger Ausbau der Schnellstraße 67 auf einer Länge von 10 km**
- **Auftragswert rd. € 77 Mio.**

Wien/Budapest, 13.9.2021 Der europäische Baukonzern STRABAG hat einen weiteren Infrastrukturauftrag in Ungarn gewonnen. Der bestehende Abschnitt der Umfahrung Látvány auf der Schnellstraße 67 wird auf zwei Fahrspuren für beide Richtungen mit einer Höchstgeschwindigkeit von 110 km/h erweitert. Damit stehen am gesamten Abschnitt der Hauptstraße 67 zwischen Kaposvár und der Autobahn M7 vier Fahrspuren zur Verfügung. Der Auftragswert beträgt rd. € 77 Mio.

„Mit diesem Ausbau gelingt ein wichtiger Lückenschluss auf dieser Verbindungsachse vom Balaton in den Süden des Landes“, sagt Thomas Birtel, Vorstandsvorsitzender der STRABAG SE. „Die Schnellstraße 67 ist für uns ein ganz besonderes Projekt, da wir dort vor einigen Jahren einen musizierenden Abschnitt herstellen durften.“

Das Projekt umfasst außerdem den Bau von acht Brücken einschließlich zwei Wildtierkorridoren und eines Turbo-Kreisverkehrs beim Knotenpunkt zur M7. Zu den Leistungen gehören die Erdarbeiten, der Bau der neuen Fahrbahnkonstruktion und die Sanierung des bestehenden Belags. Die Arbeiten sollen im dritten Quartal 2021 beginnen und 30 Monate dauern.

Folgauftrag nach dem Bau der „musizierenden Schnellstraße“
Bereits im Dezember 2019 konnte STRABAG die erste Phase des Ausbaus der Schnellstraße zwischen Kaposfüred und Látvány abschließen. Dieser beeindruckte vor allem durch ein außergewöhnliches, technisches Detail: Fährt man auf einem bestimmten Abschnitt die vorgeschriebene Geschwindigkeit, wird die Melodie des Lieds „67-es út“ (67er Straße) der ungarischen Rockband Republic zu hören sein. Dafür sorgen die Plastik-Fahrbahnmarkierung auf den Belag: Die unterschiedlichen Abstände und Tiefen lassen durch die Rollbewegung der Räder eine Melodie entstehen.

STRABAG SE ist ein europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen, führend in Innovation und Kapitalstärke. Unser Angebot umfasst sämtliche Bereiche

der Bauindustrie und deckt die gesamte Bauwertschöpfungskette ab. Dabei schaffen wir Mehrwert für unsere Auftraggeberschaft, indem unsere spezialisierten Unternehmenseinheiten die unterschiedlichsten Leistungen integrieren und Verantwortung dafür übernehmen: Wir bringen Menschen, Baumaterialien und Geräte zur richtigen Zeit an den richtigen Ort und realisieren dadurch auch komplexe Bauvorhaben – termin- und qualitätsgerecht und zum besten Preis. Durch das Engagement unserer mehr als 75.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschaften wir so jährlich eine Leistung von etwa € 16 Mrd. Dabei erweitert ein dichtes Netz aus zahlreichen Tochtergesellschaften in vielen europäischen Ländern und auch auf anderen Kontinenten unser Einsatzgebiet weit über Österreichs und Deutschlands Grenzen hinaus. Infos auch unter www.strabag.com

In Ungarn ist der Konzern seit 1989 tätig. 2.890 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbrachten hier 2020 eine Leistung von rund € 670 Mio. Nähere Informationen zu STRABAG in Ungarn finden Sie unter www.strabag.hu

Abbildung:



Bereits im Dezember 2019 konnte STRABAG die erste Phase des Ausbaus der Schnellstraße 67 mit dem „musizierenden“ Abschnitt abschließen.

Bildnachweis: STRABAG